



Erste validierte Microsoft Dynamics NAV- Lösung im regulierten Umfeld in der Schweiz

Kundenprofil

Mit 200 Mitarbeitenden ist die Ivers-Lee AG führender Schweizer Dienstleister für Verpackungen für die Pharma-, Kosmetik- und Medizintechnikindustrie. Mit der IL-MedTec AG und der Ivers-Lee Italia S.p.A. ist die Ivers-Lee AG unter dem Dach der ILS Holding AG, Burgdorf, organisiert.

Ausgangssituation

Die kaufmännischen Insellösungen verursachten hohe Wartungskosten. Strenge internationale Regelungen auf dem Gesundheitsmarkt machten ein ERP-System nötig, das mit vertretbarem Aufwand validiert werden kann. Es sollte eine einheitliche Datenbasis liefern und die Kosten gering halten.

Lösung

Die Wahl fiel auf Microsoft Dynamics NAV 4.0 – zusammen mit der international bewährten Branchenlösung Life Science. Diese Kombination erfüllte über 95 Prozent der Benutzeranforderungen aller Unternehmensbereiche.

Resultate

- ERP-System deckt betriebliche und regulatorische Anforderungen umfassend ab
- Bestehende Prozesse optimiert
- Weitere Unternehmen können die gleiche Datenbank nutzen
- Erschliessung neuer Geschäftsfelder

„Mit der ERP-Lösung auf Basis von Microsoft Dynamics NAV 4.0 stellen wir sicher, dass wir unsere Kunden effizient, kostengünstig und GMP-konform bedienen können.“

Dr. Horst M. Sobek, *Geschäftsführer, Ivers-Lee AG*

Die validierte IT-Landschaft des führenden Schweizer Verpackungsdienstleisters Ivers-Lee AG in Burgdorf war durch Insellösungen geprägt, für die es teilweise keinen Support mehr gab und die hohe Wartungskosten verursachten. Die strengen internationalen Regelungen auf dem Gesundheitsmarkt erforderten ein ERP-System, das wieder die Möglichkeit der Validierung bietet. Zudem sollte es eine einheitliche Datenbasis, die volle Integration vorhandener Anwendungen und niedrige laufende Kosten bieten. Die Wahl fiel auf Microsoft® Dynamics™ NAV 4.0 – zusammen mit der international bewährten Branchenlösung Life Science. Unterstützt wurde Ivers-Lee dabei vom Microsoft Partner ORCA Informatik AG. Das Projekt startete im September 2004 und ging einschliesslich vorgängiger Validierung in einer Rekordzeit von nur acht Monaten über die Bühne. Das ERP-System deckt sowohl betriebliche wie auch regulatorische Anforderungen ab und bietet die Basis für weiteres Wachstum. Die Einführung von Microsoft Dynamics NAV 4.0 bei Ivers-Lee hat in der Schweiz Pilotcharakter.



„Mit der neuen ERP-Lösung Microsoft Dynamics NAV können wir am streng regulierten Markt flexibel auf Kundenwünsche reagieren.“

Dr. Horst M. Sobek, Geschäftsführer,
Ivers-Lee AG

Projektlauf

September 2004:

Projektstart

Dezember 2004:

Abschluss der Aufnahme der Benutzeranforderungen, Erstellung der Funktionsbeschreibung und der Designdokumentation

Januar 2005:

Start der Umsetzung

Februar bis April 2005:

Datenübernahme, Tests, Schulung der Mitarbeitenden

April 2005:

Umstellung in der Produktion und Logistik

2. Mai 2005:

Going live in der Schweiz

Kundenprofil

Die 1919 in Newark, USA, gegründete Ivers-Lee stellte erstmals die patentierte Streifenverpackung für Tabletten und Beutel für Pulver, Granulate und Flüssigkeiten her. 1947 erfolgte mit der Gründung der Ivers-Lee AG in Burgdorf der Sprung nach Europa. Das Schweizer Familienunternehmen wuchs vom Kleinbetrieb zum führenden Dienstleister in der Schweiz im Verpackungsbereich für die Pharma- und Kosmetikindustrie mit heute rund 200 Mitarbeitenden. An zwei zertifizierten Produktionsstandorten verpackt Ivers-Lee nach den aktuellen Regeln der guten Herstellungspraxis (cGMP) Markenprodukte für kleine, mittlere und multinationale Unternehmen und bietet in Kooperation mit der Ivers-Lee GmbH im deutschen Lörrach ein umfassendes Angebot im Bereich Clinical Supplies an. Seinen auf dem Gesundheits- und Kosmetikmarkt tätigen Kunden bietet der Verpackungsspezialist komplette Systemlösungen aus einer Hand. Neben der führenden Marktposition als Verpackungsservice für pharmazeutische Produkte hat sich das Unternehmen in den letzten zehn Jahren zu einem bedeutenden Hersteller von Prüfmustern für klinische Studien neu zu registrierender Medikamente entwickelt.

Ausgangssituation

Die IT-Landschaft des wachsenden Schweizer Unternehmens war durch Insellösungen geprägt, die zu Systembrüchen führten und einen hohen Verwaltungsaufwand verursachten. Als Unternehmenssoftware (ERP) im Einsatz war die Standard-Branchensoftware SQL-Blending. Das Finanzsystem dagegen lief über Mosaik-Software – beide Systeme konnten nur bedingt miteinander kommunizieren. Es fehlten Schnittstellen, die diese wichtigen Anwendungen miteinander verbinden. Dies führte dazu, dass die Datentransparenz fehlte. Dieselben Daten wurden mehrmals gespeichert, waren nur manuell abzugleichen und nicht zeitnah abrufbar. Erschwerend kam hinzu, dass Ivers-Lee für Mosaik keinen technischen Support mehr bekam. „Was wir benötigten, war ein integriertes System, das die strengen, interna-

tionalen Regelungen am Gesundheitsmarkt unterstützt“, erklärt Dr. Horst M. Sobek, Geschäftsführer der Ivers-Lee AG. Denn in der Pharmaindustrie gelten weltweit höchste regulatorische Anforderungen an Vertrieb, Einkauf, Herstellung, Verarbeitung, Logistik und auch an hierbei mitwirkende Computersysteme. Diese Anforderungen werden zunehmend auch in anderen Branchen im Bereich der Life-Sciences, wie Kosmetik, Nahrungsergänzung, Medizintechnik und Biotechnologie, gestellt. Die Regelungen sind in Europa im EU-Leitfaden einer guten Herstellungspraxis verankert. „Für uns kam daher nur eine validierte Lösung in Frage“, betont der Geschäftsführer. Es wurde also nach einem integrierten ERP-System gesucht, das eine einheitliche Datenbasis, die volle Integration ohne Schnittstellen und niedrige laufende Kosten sowie eine umfassende, standardnahe Abbildung aller Unternehmensprozesse bietet.

Lösung

Ivers-Lee nahm mehrere Möglichkeiten genau unter die Lupe: SAP, ein Upgrade der bestehenden Lösung und Microsoft Dynamics NAV 4.0. Die Entscheidung fiel schließlich für die Branchenlösung Life Science auf Basis von Microsoft Dynamics NAV 4.0. „Ausschlaggebend war die Komplettlösung, die eine validierte ERP-Einführung erlaubte und zudem bereits im Programmstandard das Gros unserer Benutzeranforderungen abdeckt“, begründet Dr. Sobek die Entscheidung. Microsoft hat Microsoft Dynamics NAV 4.0 speziell zur Steuerung, Überwachung und Optimierung der Geschäftsprozesse von kleinen und mittleren Unternehmen entwickelt.

Bei der Einführung des neuen ERP-Systems standen Ivers-Lee der Microsoft Partner ORCA Informatik AG sowie die DHC Dr. Herterich und Consultants AG, ein auf GMP-konforme Validierung und Qualifizierung spezialisierter Dienstleister, zur Seite. „Für alle Phasen des Lebenszyklus des Systems erforderte die Softwareentwicklung ein fest definiertes Vorgehen



Foto: Ivers-Lee

Ivers-Lee entwickelte sich zum führenden Dienstleister im Verpackungsbereich für die Pharma- und Kosmetikindustrie

und erfolgte nach dem klassischen V-Modell für Informatikeinführungen, das wegen der besonderen regulatorischen Anforderungen erweitert wurde“, erklärt Walter Benz, Produktmanager bei ORCA und Betreuer des Projekts. Die Umstellung startete im September 2004 mit der Aufnahme der Benutzeranforderungen und der Erstellung von Funktionsbeschreibungen sowie der Designdokumentation. „Da wir mit Microsoft Dynamics NAV ein ausgereiftes ERP-System einführen, war es einfach möglich, das gesamte Rechnungswesen zum Geschäftswechsel vorab umzustellen“, so Benz. Nur geringe Designanpassungen an den Verkaufsformularen waren hierzu erforderlich.

Im Januar 2005 begann die Umsetzung, von Februar bis April 2005 folgten die Datenübernahme, Tests und Schulungen. Die Umstellung in der Produktion und Logistik fand im April statt. Um eine einfache Inventarübernahme zu erlauben, wurde der Wareneingang in der Woche vor dem Echtstart im Mai möglichst gering gehalten. In der Fertigung und im Versand kam es durch die Umstellung zu keinerlei Einschränkungen. Nach abschliessenden Tests und Schulungen der Mitarbeitenden startete das neue ERP-System bereits Anfang Mai

2005, lediglich acht Monate nach Projektstart. „Die Einführung von Microsoft Dynamics NAV 4.0 bei Ivers-Lee hat Pilotcharakter für die gesamte Schweiz“, ist Benz auf die Leistung des Teams stolz. Als Betriebssystem des Datenbank-servers ist der Microsoft® Windows Server™ 2003 im Einsatz, der Ivers-Lee integrierte Sicherheits- und Kommunikationstechnologien zur Verfügung stellt. Das vereinfacht den Datenaustausch mit Kunden, Kooperationspartnern und Lieferanten. Die Mitarbeitenden nutzen das Betriebssystem Windows® XP mit der Bürosoftware Microsoft® Office XP. Die Nutzer greifen auch intern über Terminalserver auf das System zu.

Resultate

Die Branchenlösung Life Science auf der Basis von Microsoft Dynamics NAV 4.0 genügt bei Ivers-Lee bereits im Standard 95 Prozent der Anforderungen an das neue ERP-System und optimiert die Unternehmensabläufe: Vom Kundenauftrag über Einkauf, Fertigung, Materialwirtschaft, Entwicklung und Qualitätssicherung bis zum Rechnungswesen und Vertrieb werden die Abläufe unterstützt und dokumentiert. „Das System ist sehr transparent und schnell bei unseren Standardanwendungen“, freut sich der Geschäftsführer. Ivers-Lee kann jederzeit auf alle Abläufe und Daten zugreifen und in flexibel konfigurierbaren Workflows abbilden. Die unterschiedlichen Geschäftsfelder für die industrielle Grossserienverpackung, die manuelle Erstellung von Kleinstserien für Forschungszwecke, der Kosmetikbereich und die Medizintechnik arbeiten so mit einer durchgängigen Lösung, die alle Erfordernisse abdeckt.

Die zentrale Datenhaltung stellt cGMP-konform die Nachverfolgung aller Material- und Werteflüsse im Unternehmen sicher. Kunden und Lieferanten gegenüber kann Ivers-Lee damit sofort und sicher Auskunft geben. Eine Mehrfacherfassung und -aufbewahrung derselben Daten entfällt, was die Transparenz erhöht. Auch die Mitarbeitenden sind zufrieden: Die durchgängige und gewohnte Windows-

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Microsoft Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

Microsoft Schweiz GmbH

Richtistrasse 3
CH-8304 Wallisellen
Tel.: +41 848 22 44 88
Fax: +41 43 456 44 44
www.microsoft.com/switzerland

Für weitere Informationen zur beschriebenen Kundenreferenz kontaktieren Sie bitte:

ORCA Informatik AG

Walter Benz
Bettlistrasse 35
CH-8600 Dübendorf
Tel.: +41 43 343 40 10
Fax: +41 43 343 40 12
E-Mail: info@orca.ch
www.orca-informatik.ch

Oberfläche in Microsoft Dynamics NAV ermöglichte eine rasche Einarbeitung. „Mit Microsoft Dynamics NAV verfügen wir auf unserem streng regulierten Markt über ein System, das flexibel auf veränderte Kundenanforderungen reagiert“, resümiert Dr. Sobek hochzufrieden. Weitere Unternehmen aus der Gruppe, wie Ivers-Lee Italien, können mit der gleichen Datenbank arbeiten oder daran angebunden werden. Die stabile Plattform ebnet Ivers-Lee auch den Weg zu neuen Geschäftsfeldern. Jetzt steht dem weiteren Wachstum des Schweizer Marktführers nichts im Weg.

Partnerprofil

Seit 1997 entwickelt die ORCA Informatik AG mit Sitz im schweizerischen Dübendorf Branchenlösungen mit Microsoft Dynamics NAV. 25 erfahrene Mitarbeitende in Dübendorf, Zürich und Basel haben bislang mehr als 130 Branchenlösungen, vorwiegend in den Bereichen Pharma, Kosmetik, Chemie, Farben & Lacke, Nahrungsergänzung und Medizintechnik, implementiert. Die zertifizierten Lösungen von ORCA bieten Funktionen, die für die effiziente Umsetzung von branchenspezifischen Prozessen benötigt werden.

© 2006 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Alle genannten Produktbezeichnungen sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer sein.

Publiziert Januar 2006
5000-475-24 YU 03/06

Software und Services

- Microsoft Dynamics NAV 4.0
- Microsoft Windows Server System
- Microsoft Office XP
- Windows XP
- Microsoft Office XP

Microsoft Windows Server 2003

Microsoft